

Die schwerste Landung

Autor(en): **E.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 18

PDF erstellt am: **29.06.2024**

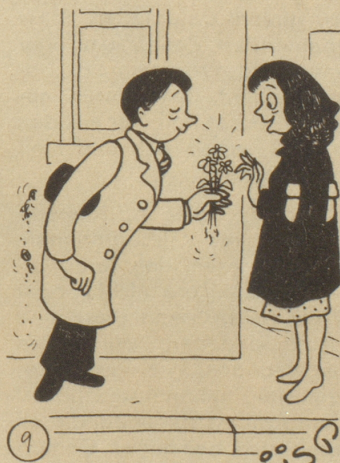
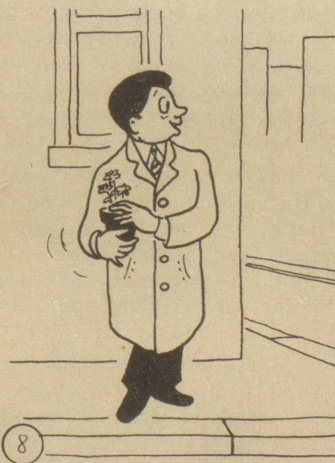
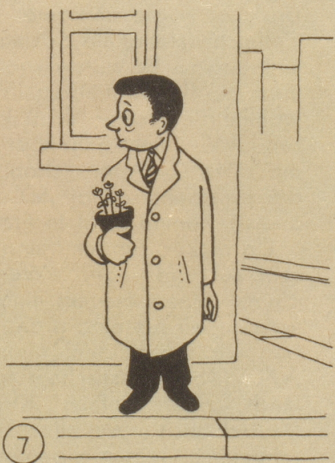
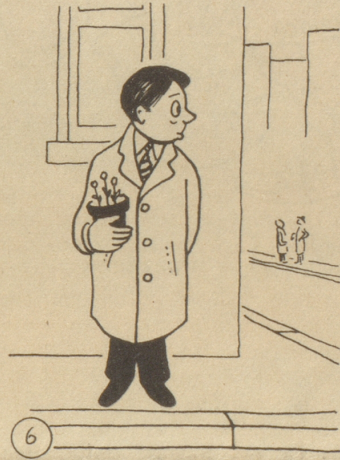
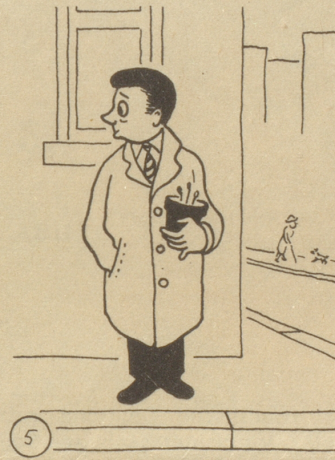
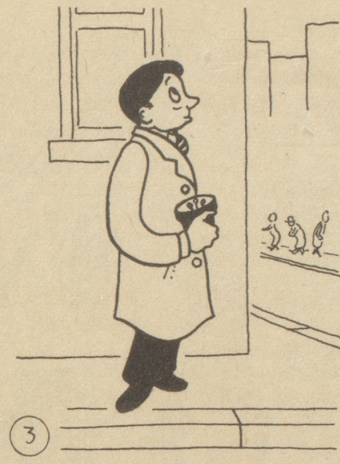
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Gewitzigte!

Die schwerste Landung

General Dwight Eisenhower erzählt die folgende Geschichte: «Kurz nach Beendigung der Feindseligkeiten in Europa hatte ich zu einer Konferenz nach den Vereinigten Staaten zu flie-

gen. Unter den Passagieren des Flugzeuges befand sich ein Fallschirmsoldat, mit dem ich während des Fluges über seine Erlebnisse plauderte. Als wir uns dem Flugplatz bei New York nach einem Nonstop-Flug über den Atlantik näherten, fiel mir auf, wie mein Nach-

bar unruhig auf seinem Sessel umher-rückte und überhaupt sehr nervös zu sein schien. «Was ist denn los mit Ihnen?» fragte ich. «Herr General», antwortete er schwach, «dies ist das erste Mal, daß ich je in einem Flugzeug lande!»

E. G.